

Künstler - Ostern Unplugged

Scharbeutz | 13. - 17.04.2017

Heinrich von Handzahn



"Mit einmal war es da" - mit diesem Song beginnen Heinrich von Handzahn und die Hofschranzen ihren Liedergang des Abendlandes. Denn mit einmal waren auch sie da. Und erzählen nicht nur leidenschaftliche Musikgeschichten in adeliger Zigeunerpop-Montur, insbesondere der schöne Heinrich hat und ist seine eigene, einzigartige Geschichte. Wer sonst kann schon Walther von der Vogelweide und Andy Warhol im selben Atemzug als Ahnen nennen? Alles nur erlogen? Alles nur Betrug? Alles nur eine "Verschwörung der Idioten"? Jedenfalls wird man diese Musik "Niemals wieder los"

und bekommt an Bord des "Geisterschiffs" eine ganz besondere, adelige Weisheit zu hören: "Gefühle gehen so schnell vorbei". Diese Musik geht jedenfalls gar nicht schnell vorbei - die Lieder werden ihre Nachwirkung haben, soviel ist jetzt schon spürbar. Und handzahn ist das Murmeltier.

Copyright: Raimo Rudi Rumpler
www.handzahn.de

Friedrich Jr



Die Band "Friedrich Jr." wartet mit Akkordeon, Kontrabass und einer Stimme auf, deren Patina ihres Gleichen sucht! Die Musik bewegt sich im Genre Chanson und Neo-Folk - voller Gefühl, mit bunten deutschen Texten. Dank leichtem Gepäck trifft man sie auch schon mal an einer Hafensperrmauer, Ladenstraße, oder in einer Kneipe zu einem spontanen Konzert an...es passt einfach und unterstreicht den Charme in ihrer Musik! Friedrich Jr. ist eine flensburger Band, sie spielen zu dritt auf klassischen akustischen Instrumenten. Sie treten stets in festlicher Kleidung auf - bei Stadtfesten, in Kneipen, Clubs und Strassen jeder Stadt. Friedrich Jr. , ausgesprochen "junior" ('dʒu:nɪə), wurde im Frühjahr 2011 von Jan Hamann (Gesang / Gitarre) und Hans-Christian Nissen (Gitarre)

gegründet. Sie waren zunächst als Duo unterwegs, im Herbst des gleichen Jahres folgten erste Auftritte mit Christoph Blumbach am Kontrabass.

Besetzung



Jan Hamann (Gesang / Gitarre)
Bartosz Ruff (Akkordeon / Ukulele / Gitarre)
Finn Strothmann (Kontrabass)

www.friedrichjr.de

Valentine & The True Believers



Valentine & The True Believers sind eine bunte Mischung aus Popmusikern, Hippies und Chansonniers. So entsteht Groove Musik, beeinflusst von Funk und Soul, Folk und Liedermaking. Mit ihrem neuen Album (Mai 2014) haben sie ihren akustischen Sound weiterentwickelt, ohne die eigenen Anfänge zu verraten. Ihre Geschichten erzählen sie auf Deutsch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch. So funktioniert bei Valentine & The True Believers immer beides: Tanzen und Zuhören.

Über 200 Konzerte haben Valentine & The True Believers seit 2008 gespielt. Sie tourten entlang der Nord- und Ostseeküsten, durch Deutschland, Frankreich und Spanien, waren auf Festivals, in Cafés und kleinen Clubs zu Gast. Immer wieder packt sie auch die Lust an der Straßenmusik: Auf Augenhöhe mit dem Publikum spielen sie in den Einkaufspassagen großer Städte und auf Marktplätzen in ganz Europa.

www.superreligion.org

8 to the Bar



Die fröhliche Hamburger Kapelle 8 to the Bar hat sich, seit ihrer Gründung 1985, zu einer Hamburger Institution gemausert. In der Tradition der berühmten Hamburger Szene der frühen 70'er Jahre, die für neue handgemachte Musik stand, verbinden 8 to the Bar viele musikalische Stile zu ihrer ganz eigenen swingenden Mischung. Vorbilder waren und sind die wunderbaren Musiker dieser Zeit, wie Vince Weber, Abi Wallenstein oder Otto Waalkes, von denen eifrig gelernt und ‚geborgt‘ wurde, sowie natürlich die großen amerikanischen Helden, wie Fats Domino, Nat ‚King‘ Cole oder Chuck Berry.

Angefangen haben 8 to the Bar mit Boogie-Woogie und Blues-Songs - "8 to the Bar" ist übrigens die alte Bezeichnung für Boogie-Woogie, die den Boogie-Rhythmus beschreibt und heißt übersetzt "8 Schläge pro Takt". Im Laufe der Jahre hat sich das ursprüngliche Repertoire aber in alle Richtungen erweitert. Zu den altbewährten Stücken kamen



viele jazzige Balladen, Swingtitel und Evergreens die zum Tanzen einladen, und wenn die drei nichts mehr hält, auch der eine oder andere Country- & Western-Song oder Schlager.

Diese Mischung gefiel den Hamburgern – und nicht nur diesen. In den folgenden Jahren waren die Recken von 8 to the Bar unermüdlich unterwegs. In Hamburg spielten sie auf allen Straßen und Plätzen, auf großen und kleinen Bühnen, auf Festivals, Straßenfesten, Charity-Events und auf ungezählten privaten Feiern und Firmenveranstaltungen. Aber auch auf internationalen Festivals, wie dem Kemptener Jazzfrühling oder dem Jazzfestival von Ascona waren und sind 8 to the Bar gern gesehene Gäste.

Günther Brackmann Piano, Gesang | Martin Wichmann Kontrabass, Gesang | Claas Vogt Gitarre, Gesang

Binta & Band



Die Hamburger Sängerin Binta steht seit sie denken kann auf der Bühne. Leuchtender Pop-Soul durchflutet ihre Konzerte mit großen Melodien, Geschichten aus dem eigenen Leben und fantasievollen Texten. Vielseitige Rhythmen und tanzbare Beats sind feste Elemente ihrer Musik.

Ihre warme Stimme erfüllt den Raum mit ehrlichen Emotionen, die das Publikum mit auf eine Reise durch Bintas ereignisreiche Welt nehmen.

www.facebook.com/bintamusic

NORMA-Norddeutsche Sängerin



Sie kommt von dieser einzigartigen Insel FÖHR. Ihre Muttersprache ist Friesisch. So singt sie natürlich auch ihr einfühlsames Repertoire in Hochdeutsch, Friesisch und ganz neu im Programm Plattdeutsch. Sehr persönlich und ausgesprochen ausdrucksstark. Die jetzige Wahlhamburgerin veröffentlichte 2013 ihr erstes Album „Wie Weit“ mit Liedern des Innehaltens, der kleinen Momente und großen Gefühle. Das zweite Album ist in Arbeit und wird wahrscheinlich Mitte 2017 erscheinen.

"Norma Schulz gelingt mit ihrer ersten Platte, diese Insel, auf der sie aufgewachsen ist, in musikalischer Form mit ihrem Publikum zu teilen. Lieder des Innehaltens, der kleinen Momente und großen Gefühle, Dinge, für die sonst weder Raum noch Zeit ist. Mit den 11 Stücken ihrer Platte

schafft Norma Raum, ein bisschen Meer (und mehr!), Sand zwischen den Zehen und Sonne im Gesicht." - Ein Achtel Lorbeerblatt

www.normamusik.de

